

Zusammenfassung der Anträge zum 13.Juni 2019

01. WiN

Antragsteller/-in:

Bürgerhaus Hemelingen e.V.

Projektname:

"Feuershow meets..."- Hemelinger Lichterfest 2019

Ort der Maßnahme:

Godehardstraße 4

Durchführungszeitraum:

01.08.19-30.11.19

Projektbeschreibung:

„Feuershow meets....“ unter diesem Motto fand die letzten sechs Jahre jeweils immer am 02.Oktober das Lichterfest in Hemelingen erfolgreich mit gut 2000 Besucher*innen statt. Die mittlerweile etablierte Kulturveranstaltung im Stadtteil Hemelingen soll auch in diesem Jahr am 2. Oktober veranstaltet werden. Bei diesem Erlebnisevent treffen Feuerakrobat*innen und ein Musikensemble aufeinander. Jedes Jahr tritt hier eine Band aus unterschiedlichen Genres unter dem Motto "Feuershow meets.." auf. In den letzten Jahren waren Klassik, Samba, Rock, Kizmir und Rap zu hören. Das Fest bietet Bremer Musikern eine Auftrittsplattform und die Möglichkeit das Zusammenspiel zwischen Feuer und Musik auszuprobieren. In diesem Jahr wird es Salsa mit der Bremer Vista Salsaband sein. Neben der Musik- und Feuershow gibt es wieder viele Kreativ- und Bewegungsangebote rund um das Thema "Licht und Feuer" auf die kleinen Gäste. Ziel der Veranstaltung „Feuershow meets ...“- Hemelinger Lichterfest ist es den Hemelinger*innen ein schönes Herbstfest zu ermöglichen, auf dem Erlebnis und Bildung/ Wissensvermittlung aufeinander treffen. Neu in diesem Jahr soll .Zudem sollen Nachbarschaft und soziale Netzwerke gefördert werden. Die Förderung der Lebensqualität im Stadtteil, die Stärkung des Gemeinschaftsgefüges durch das gemeinsame Erleben der Bürger*innen im Stadtteil steht im Fokus. Außerdem erlebt der industriell geprägte Stadtteil Hemelingen durch diese Veranstaltung eine Imagesteigerung und positive Außenwirkung.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	400	400
Jugendliche (ab 14 Jahren)	100	100
Erwachsene	500	500
davon:		
Migrant/-innen	50%	50%
Ältere	20%	20%
Menschen mit Behinderung	10%	10%
Alleinerziehende	10%	10%
weitere:		

Projektziel:

Die Menschen in Hemelingen sollen in Kombination mit Event und Bildung einen schönen kulturellen Abend haben und interaktiv und informell etwas über Feuer und Licht lernen. Sie sollen verschiedene Dinge wie Schmieden oder Feuerspucken ausprobieren können. Es sollen insgesamt 1000 Erwachsene und 1000 Kinder und Familien mit dem Fest erreicht werden.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Freizeit- und Kulturförderung. Nachhaltige Wirkung im Gemeinschaftsgefüge, Vernetzung und Austausch im Stadtteil. Stärkung des Nachbarschaftsgefühls. Imagesteigerung des Stadtteils, Außendarstellung.

IHK Problemlage / Potential:

5. Ausbau sozialer Infrastruktur

- Öffentlichkeitsarbeit, die das Image des WiN-Quartiers in der Innen- und Außenwahrnehmung erhöhen.

Finanzierungsplan			
Ausgaben			Plan
Personalausgaben			
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)			
Honorare Feuerkünstler , 12 Künstler x 300€ pauschal			3.600,00 €
Honorare für Schmied und Bildhauer 2 x 300 € pauschal			600,00 €
Gage Musiker (Planung, Vorbereitung und Auftritt) pauschal			1.300,00 €
Honorare für Betreuer 10 x 9 h x 11,13 €			1.001,70 €
Lichttechniker pauschal			300,00 €
Gage Moderation			300,00 €
Summe Vergütungen etc.			7.101,70 €
Sozialabgaben			
Sachausgaben			
Miete			
Lichtequipment			1.000,00 €
Bewirtschaftung			
Büroausgaben			
Dienstleistungen			
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung			
Flyer, Plakate, Fotodokumentation etc.			800,00 €
projektbezogene Sach- und Materialausgaben			
Lichterketten, Bastelmaterial für Kinderprogramm			500,00 €
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben			500,00 €
pauschale Sachausgaben			
Investitionsausgaben			
Summe Ausgaben			9.401,70 €
Finanzierung			Plan
Eigenanteil			
			701,70 €
Erwartete Einnahmen			
Leistungen Dritter			
Sparkasse Bremen- zugesagt			500 €
GEWOBA- zugesagt			500,00 €
Senator für Kultur- zugesagt			1.000,00 €
Globalmittel- zugesagt			1.700,00 €
Summe Leistungen Dritter			3.700,00 €
sonstige Förderungen Bremens			
Stadtteilstiftung beantragt			500,00 €
Förderverein Bürgerhaus Hemelingen e.V.			500,00 €
sonstige öffentliche Förderungen			
<input checked="" type="checkbox"/> WIN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt			
beantragte Förderung			4.000,00 €
Summe Finanzierung			9.401,70 €

Antragsteller/-in:

Bürgerhaus Hemelingen e.V.

Projektname:

Elefantastisch lernen

Ort der Maßnahme:

Grundschule Glockenstraße- Bürgerhaus Hemelingen

Durchführungszeitraum:

01.09.19-31.12.19

Projektbeschreibung:

Das Projekt ist neues interdisziplinäres und künstlerisches Lern- und Erfahrungskonzept für Kinder der 4. Grundschulklasse. Es wird enger Abstimmung mit der entsprechenden Lehrkraft in der Schule und an außerschulischen Orten über einen Zeitraum von 4-12 Wochen durchgeführt. Das Projekt wird mit einer öffentlichen Präsentation abgeschlossen. Kinder werden zu Forschern und Experten, sie bekommen die Möglichkeit, Tiere zu studieren, sich einzufühlen und nachzuempfinden, wie Mentalität, Bewegungsqualität und Aussehen ineinandergreifen, um sich dann selbst in ein Tier hineinzusetzen und es im Maskenspiel mit selbst gefertigten Masken darzustellen. Ein Besuch im Zoo konfrontiert die Kinder mit einer Vielzahl von Tieren. Jedes Schulkind sucht sich ein Tier aus, mit dem es sich intensiver beschäftigen möchte. Die Tiere werden genau beobachtet, gezeichnet, fotografiert oder gefilmt.

Im Anschluss folgt eine Phase der Wissensaneignung. Jedes Kind informiert sich aus allen möglichen Quellen, so umfassend wie möglich über sein Tier, von Artenvielfalt über Vorkommen etc.

So wird jedes Kind ein echter Experte. Selbstverständlich teilt jedes Kind sein Wissen mit den Mitschülern, indem es von seinem Tier erzählt. Die neuen Experten schulen ihr Wissen und Verständnis der Tiere weiter, indem sie nun die Bewegungen der Tiere erforschen, nachempfinden oder nachmachen, Muster erkennen, Schritte entwickeln, einen Tanz vollführen? Nun, da die Kinder ihre jeweiligen Tiere sehr gut kennen, und sich in sie einfühlen können, beginnen sie unter professioneller Anleitung Masken ihrer Tiere zu bauen. Zum Schluss kommen alle Erfahrungen und das erlernte Wissen spielerisch in einem Maskenspiel zum Ausdruck und bilden einen krönenden Abschluss.

Beobachtungsgabe, Einfühlungsvermögen und Selbstwahrnehmung werden ebenso geübt, wie handwerkliche Gestaltung, Formgebung und das Erarbeiten theoretischer Lerninhalte und sozialen Verhaltens.

Zielgruppen:**Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)**

	männlich	weiblich
Kinder	20	20
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	45%	45%
Ältere		
Menschen mit Behinderung	5%	5%
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Es soll 1 Schulklasse mit insgesamt 25 Kindern teilnehmen. Kinder und Jugendliche aktiv an bildende Kunst herangeführt werden; die Lesekompetenz und das grundlegende Verständnis von naturwissenschaftlichen Zusammenhängen wird gestärkt; Kindern lernen, sich intensiv und tiefgehend mit einer Sache auseinanderzusetzen; Es wird innerhalb des Schulalltags ein Raum geschaffen, in dem Kinder Sicherheit und Bestätigung erfahren, sowie ihre Kreativität ; entwickeln können.; Kinder können beobachten, wie Tiere geschlechtsspezifisch mit Situationen und auch miteinander umgehen; Es wird eine einfache Form des Referats erprobt; Kinder lernen ohne Leistungsdruck; Kreativität und eigener Ausdruck werden erprobt und entwickelt; Die Fantasie wird angeregt, Selbstbewusstsein gestärkt; Respekt vor der Arbeit anderer wird gelernt und erfahren; Lernen an außerschulischen Lernorten; Fächerübergreifendes Lernen im Projekt; Schulung motorischer Fähigkeiten.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Durch ein kulturelles Bildungsangebot werden Kompetenzen gestärkt. Soziale und kulturelle Kenntnisse und Fähigkeiten werden vermitteln. Förderung der Chancengleichheit für Kinder. Sprachförderung.

IHK Problemlage / Potential:

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

- Durch kulturelle Bildungsangebote Kompetenzen fördern und stärken.

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
Projektleitung (Vorbereitung und Durchführung) 23 € x 80 h	1.840,00
Projektassistenz 11,13 € x 60	€ 667,80
	€ 2.507,80
	Summe Vergütungen etc. €
Sozialabgaben	
Sachausgaben	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Künstlersozialkasse	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	400,00
Dokumentation- Filmerstellung und Fotodokumentation	€
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Materialkosten	€ 400,00
Eintritt Zoo	€ 500,00
Fahrtkosten	€ 500,00
Verpflegung	€ 150,00
	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben € 1.550,00
pauschale Sachausgaben	
Investitionsausgaben	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
Summe Ausgaben	4.457,80 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
Teilnahmegebühren für den Eintritt in den Zoo	125,00 €
	€ 125,00
	Summe Erwartete Einnahmen €
Leistungen Dritter	
Sparkasse Bremen	€ 600,00
	€ 600,00
	Summe Leistungen Dritter €
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
beantragte Förderung	€ 3.732,80
Summe Finanzierung	4.457,80 €

03. WiN

Antragsteller/-in:

Bürgerhaus Hemelingen e.V.

Projektname:

Spray and rap your life

Ort der Maßnahme:

Bürgerhaus Hemelingen

Durchführungszeitraum:

01.08.19 – 15.09.19

Projektbeschreibung:

In dem Projekt "Spray and Rap your Life" geht es um die transkulturellen Perspektiven junger Hemelinger. Die Gruppe von ca. 24 Jugendlichen zwischen 14 und 16 soll sich über die Kunstformen Graffiti, Rap, Gesang und anderen Street-Art-Techniken dem transkulturellen Lebensraum „Hemelingen“ annähern. Wie bereits in den letzten beiden Jahren soll das Projekt wieder in Kooperation mit der Wilhelm-Olbers-Schule in der letzten Augustwoche stattfinden. Im Rahmen eines fünftägigen Workshops (Graffiti + Rap) sollen sich die Jugendlichen mit ihren Ansichten über das Leben in Hemelingen, Bremen und ihrem zu Hause, was auch immer das sein mag auseinandersetzen. Am Ende der Projektwoche soll eine freie noch festzulegende Fläche zu diesem Thema gestaltet werden. Zudem soll ein selbst komponierter Rapsong bei der Abschlusspräsentation performt werden.

Die Teilnehmenden sind zwischen 14 und 16, die Gruppe setzte sich aus Teilen des 8. Jahrgangs der Wilhelm-Olbers-Schule zusammen. Durch die gemeinsame künstlerische Auseinandersetzung mit dem eigenen (neuen) Lebensraum sollen Begegnungen und Austauschmöglichkeiten geschaffen werden.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	12	12
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	40%	40%
Ältere		
Menschen mit Behinderung	10%	10%
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Es sollen 30 Jugendliche von der Wilhelm-Olbers-Schule an dem Projekt beteiligt werden. Am Ende der Woche soll es eine öffentliche Abschlusspräsentation geben.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Die Gruppe setzt sich aus Schüler*innen der W-O-S zusammen. Durch die gemeinsame künstlerische Auseinandersetzung mit dem eigenen (neuen) Lebensraum sollen Begegnungen und Austauschmöglichkeiten geschaffen werden. Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Medium Graffiti kann zudem einem Missbrauch dieser Technik in Form von Vandalismus vorgebeugt werden.

IHK Problemlage / Potential:

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Durch kulturelle Bildungsangebote Kompetenzen fördern und stärken

Finanzierungsplan			
Ausgaben			Plan
Personalausgaben			
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)			
Honorar Künstler 23 € x 50 h			1.150,00 €
Honorar Musiker 23 € x 50 h			1.150,00 €
Honorar Projektassistenz 11,13 € x 50 h			556,50 €
		Summe Vergütungen etc.	2.856,50 €
Sozialabgaben			
Sachausgaben			
Miete			
Bewirtschaftung			
Büroausgaben			
Dienstleistungen			
Künstlersozialkasse			
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung			
Dokumentation			
projektbezogene Sach- und Materialausgaben			
Materialkosten			700,00 €
		Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	700,00 €
pauschale Sachausgaben			
Investitionsausgaben			
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)			
sonstige Beschaffungen			
Summe Ausgaben			3.556,50 €
Finanzierung			Plan
Eigenanteil			
Erwartete Einnahmen			
		Summe Erwartete Einnahmen	€ -
Leistungen Dritter			
Gewoba, bewilligt			500,00 €
Stadtteilstiftung Hemelingen-bewilligt			400,00 €
		Summe Leistungen Dritter	900,00 €
sonstige Förderungen Bremens			
sonstige öffentliche Förderungen			
<input checked="" type="checkbox"/> beantragte Förderung WIN		<input type="checkbox"/> Soziale Stadt	2.656,50 €
Summe Finanzierung			3.556,50 €

04. WiN

Antragsteller/-in:

Freundeskreis HdF

Projektname:

Sprachcafé

Ort der Maßnahme:

Familienzentrum Mobile MGH

Durchführungszeitraum:

01.08.19-15.12.19

Projektbeschreibung:

Seit Sept. 15 wird im Familienzentrum MOBILE ein Sprachcafé angeboten, das sehr gut von Bewohner*Innen des Ortsteiles und von Bewohner*innen der Flüchtlingsunterkünfte angenommen wird. Das Sprachcafé stellt insbesondere für Menschen eine Möglichkeit des Spracherwerbs dar, die ansonsten auf Grund ihrer persönlichen Rahmenbedingungen an keinem offiziellen Sprachkurs teilnehmen können oder noch keine Zuweisung erhalten haben. Das Sprachcafé ist aufgrund der unterschiedlichen Sprachniveaus in 2 Gruppen (Anfänger und Fortgeschrittene) unterteilt. Die Finanzierung für das erste Halbjahr 2019 konnte aus Mitteln des Bundesprojekts Mehrgenerationenhäuser sichergestellt werden. Für das zweite Halbjahr stehen die finanziellen Mittel jedoch nicht zur Verfügung, so dass wir diesen Antrag erneut bei WiN stellen. Aktuell besuchen ca. 15 Personen das Sprachcafé. Die Kapazitäten sind daher nahezu erschöpft. Geübt werden unmittelbar für den Alltag gebräuchliche erste Sprachkenntnisse.

Da es ein offenes Sprachcaféangebot darstellt, zu dem jederzeit neue Teilnehmer*innen dazu kommen können, ist die Vor- und Nachbereitung des Sprachcafés auf Grund der stark variierenden Sprachniveaus der Teilnehmer*innen sehr anspruchsvoll und aufwändig. Um den Zugang zu diesem Angebot auch weiterhin Eltern mit Kleinkindern zu ermöglichen, beantragen wir erneut begleitende Kinderbetreuung.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder		
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		16
davon:		
Migrant/-innen		16
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Die 16 Teilnehmer*innen sollen erste Deutschkenntnisse erwerben, ihre Deutschkenntnisse erweitern und den Umgang mit der Sprache im Alltag einüben, damit sie sich im Alltag zurecht finden und verständigen können. Darüber hinaus werden im Sprachcafé soziale Kontakte geknüpft, die dem Austausch und der gegenseitigen Unterstützung dienen.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Das Ziel ist, Menschen mit geringen oder gar keinen deutschen Sprachkenntnissen einen Zugang zur deutschen Sprache zu ermöglichen und so gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Darüber hinaus soll so der Austausch zwischen migrantischen Bewohner*innen und Flüchtlingen im Ortsteil gefördert werden als auch ein besserer Zugang zur einheimischen Bevölkerung möglich werden. Verbesserte Integration in das Quartier.

IHK Problemlage / Potential:**4. Interkulturelles Zusammenleben**

- Sprachkurse und Angebote zur Überwindung von Hemmnissen, hier auch sehr niedrigschwellig und nur auf das gemeinsame Sprechen und Handeln angelegt.

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
16 Wochen x 6 Std. = 96 Std. x 19,50€	€ 1.872,00
16 Wochen x 4 Std. = 64 Std. x 11,13€	€ 712,32
Verwaltungskraft	€ 180,90
	€ 2.765,22
	Summe Vergütungen etc. €
Sozialabgaben	
Sachausgaben	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
	€ 50,00
Stifte, Kreide, Papier...	€ 200,00
Bücher	€
	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben € 250,00
pauschale Sachausgaben	
Investitionsausgaben	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
Summe Ausgaben	3.015,22 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
	Summe Erwartete Einnahmen - €
Leistungen Dritter	
	€ 100,00
Haus der Familie Hemelingen	€
	€ 100,00
	Summe Leistungen Dritter €
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
beantragte Förderung	€ 2.915,22
Summe Finanzierung	€ 3.015,22 €

05. WiN

Antragsteller/-in:

Förderverein Familienzentrum MOBILE

Projektname:

Alte Vielfalt in Fahrt

Ort der Maßnahme:

Hinter den Ellern 1a, Familienzentrum MOBILE MGH

Durchführungszeitraum:

01.08.19-31.07.20

Projektbeschreibung:

Viele Senior*innen in Hemelingen sind so mobil eingeschränkt, dass sie kaum selbstständig ihre Wohnung verlassen können. Aus diesem Grund ist es Ihnen auch nicht möglich, an den Angeboten des Stadtteils teilzunehmen. Ohne diese Begegnungen sind sie immer mehr von Isolation und Vereinsamung bedroht. Das Begegnungszentren der Ev. Brückengemeinden und das Familienzentrum MOBILE Mehrgenerationenhaus möchten vor allem den einkommensschwachen dieser Senior*innengruppe die Möglichkeit geben an Stadtteilaktivitäten bzw. -angeboten teilzunehmen. In der Regel nehmen 14-24 Personen an diesem Angebot teil. Je nach Bedarf werden 1-3 Fahrzeuge genutzt.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder		
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene	4	10
davon:		
Migrant/-innen		
Ältere	100%	80%
Menschen mit Behinderung		20%
Familien		
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Senior*innen die Einschränkungen in ihrer Mobilität haben, die Teilnahme an Aktivitäten in und außerhalb des Quartiers zu ermöglichen. Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wieder zu ermöglichen, um wieder mehr Lebensfreude in den Alltag zu bringen.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Nachbarschaftliches Zusammenleben von älteren mobileingeschränkten Menschen wird durch das Angebot nachhaltig gestärkt und verbessert. Das Quartier wird als seniorenfreundlicher Raum von älteren Menschen und der Gesellschaft wahrgenommen.

IHK Problemlage / Potential:

3. Armutfolgen / Auswirkungen

Armut beinhaltet Einschränkungen im finanziellen Bereich, aber auch vermehrten Ausschluss aus der sozialen und kulturelle Teilhabe und Mitbestimmung.

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
2 Fahrer x a 5Std x 20,00€/Std x 12 Fahrten	2.400,00 €
	2.400,00
Summe Vergütungen etc.	€
Sozialabgaben	
Sachausgaben	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
	720,00
30,00€ Pauschale pro Fahrt x 2 Fahrzeuge x 12 Fahrten	€
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	€ 720,00
pauschale Sachausgaben	
Investitionsausgaben	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
Summe Ausgaben	3.120,00 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
	Summe Erwartete Einnahmen
	€ -
Leistungen Dritter	
	Summe Leistungen Dritter
	€ -
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WIN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
beantragte Förderung	3.120,00
	€
Summe Finanzierung	3.120,00 €

06. WiN

Antragsteller/-in:

St. Petri Jugendhaus Hemelingen

Projektname:

Integration durch gemeinsames Kochen

Ort der Maßnahme:

Jugendhaus Hemelingen

Durchführungszeitraum:

01.08.2019-31.07.2020

Projektbeschreibung:

Das JH Hem. erreicht mit seinen Angeboten junge Menschen aus Hemelingen. u. insbes. auch seit Bestehens des Übergangwohnheimes neu zugewanderte junge Menschen. Um hier insbesondere die Integration zu fördern gibt es einen päd. MA mit 30 Wochenstunden im JH Hem., der bei der AWO beschäftigt ist, seinen Arbeitsplatz allerdings im JH Hem. hat. Gemeinsam mit 2 päd. Unterstützungskräften, die über WiN gefördert werden sollen, wird mit dem Projekt ein regelmäßiges Kochangebot unterbreitet. Hierüber soll das soz. Miteinander beider Zielgruppen gefördert werden. Zudem wirkt das Projekt sprachfördernd, gesundheitl. präventiv u. soz. integrativ. Das Miteinander über die Programminhalte bewirkt Interaktion, trägt zur Kommunikation, Partizipation u. damit zur gesellschaftlichen Teilhabe bei.

Das Angebot wird durchschnittlich 1 mal wöchentlich mit 8 Stdn. unterbreitet. Darüber hinaus wird auch im Rahmen des Kochprojektes für größere Veranstaltungen wie z.B. Jugendaktionstag MischMit, Sommerferienauftakt oder andere gemeinsame Stadtteilstefeste gekocht. Die Projektausgaben umfassen die Unterstützung für zwei ehrenamtl. Mitarbeitende auf Basis von Aufwandsentschädigung und Lebensmittel.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	15	15
Jugendliche (ab 14 Jahren)	10	10
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen		
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Familien		
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Mit dem Projekt werden mindestens 40 Kinder, Jgdl. erreicht. Nach Projektende sind stabile Freundschaften zw. Stammnutzer/-innen und neubrem. Jungen Menschen entstanden.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Mit dem Projekt wird die soziale Infrastruktur gefördert. Positiv wirkt das Angebot im Hinblick auf Sprach- u. Bildungsförderung. Vor allem durch die Kommunikation sollen Aushandlungsprozesse im Miteinander ermöglicht werden und die Kinder/Jugendlichen mit einbeziehen. Diese Wirkung ist für die Beteiligung der Bewohner/-innen in Hemelingen in demokratische Entscheidungsprozesse, die das Quartier betreffen von besonderer Bedeutung.

IHK Problemlage / Potential:

4. Interkulturelles Zusammenleben

Angebote und Projekte in allen Altersgruppen, in denen gemeinsame Interessen die Basis für ein interkulturelles Zueinanderkommen bieten.

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

Finanzierungsplan		
Ausgaben		Plan
Personalausgaben Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)		
päd. Unterstützung	170X 11,13	€ 1.892,10
päd. Unterstützung	150X 11,13	€ 1.669,50
	Summe Vergütungen etc.	€ 3.561,60
Sozialabgaben		
Sachausgaben		
Miete		
Bewirtschaftung		
Büroausgaben		
Dienstleistungen		
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung		
projektbezogene Sach- und Materialausgaben		
	Lebensmittel (durchschnittl. 250,00 € pro Monat)	€ 3.030,00
	Material : Geschirr, Tassen etc.(150)	
	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	€ 3.030,00
pauschale Sachausgaben		
Investitionsausgaben		
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)		
sonstige Beschaffungen		
Summe Ausgaben		6.591,60 €
Finanzierung		Plan
Eigenanteil		
Erwartete Einnahmen		
	Summe Erwartete Einnahmen	€ -
Leistungen Dritter		
	Summe Leistungen Dritter	€ -
sonstige Förderungen Bremens		
sonstige öffentliche Förderungen		
beantragte Förderung		6.591,60 €
Summe Finanzierung		6.591,60 €